



(Foto: Lisa Breitschwerdt)

## INHALT & ZIELSETZUNG

Im Forschungsprojekt KOPROF ('Konturen der Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung') wurden von 2016-2018 in verschiedenen Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung in Bayern und Baden-Württemberg Interviews, Befragungen und Gruppendiskussionen durchgeführt. Dabei wurde umfangreiches Datenmaterial zu den aktuellen Tätigkeitsfeldern und professionellen Strukturen innerhalb dieser Einrichtungen erhoben, analysiert und mit der aktuellen Professionalisierungsdebatte in der beruflichen Weiterbildung verknüpft.

In der Veranstaltung werden zum Projektabschluss diese Ergebnisse präsentiert und in Workshops gemeinsam mit Praktiker/inne/n aus dem Feld diskutiert und weiterentwickelt. Die aus dem Forschungsprojekt und den Workshops erzielten Erkenntnisse zur Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung werden abschließend in einer Podiumsdiskussion gemeinsam mit Vertreter/inne/n aus der Bildungspolitik reflektiert und hinsichtlich Weiterentwicklungsperspektiven erörtert

## ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Die Anmeldung ist über die Veranstaltungshomepage unter folgender Adresse möglich:

<http://www.erwachsenenbildung.uni-wuerzburg.de/forschung/koprof/koprof-praxisworkshop/>

**Anmeldeschluss ist der 30.04.2018**

## VERANSTALTUNGORT & ANFAHRT

### Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom  
Am Bruderhof 1  
97070 Würzburg

### Würzburg - Hauptbahnhof

- Bahnhof Richtung Zentrum verlassen
- Ab Bahnhofsvorplatz mit den Straßenbahnlinien 1 (Richtung Sanderau), 3 (Richtung Heuchelhof) oder 5 (Richtung Rottenbauer) bis Haltestelle Dom
- Ca. 200m weiter in Fahrtrichtung entlang geradeaus in die Plattnerstraße
- Nach einer Linksbiegung befindet sich das Burkardushaus auf der linken Seite

### Parkmöglichkeiten

In der Nähe des Burkardushaus stehen Ihnen folgende Parkmöglichkeiten zur Verfügung:

- Parkhaus Contipark (12€ pro Tag nach Entwertung des Tickets im Burkardushaus)
- Parkhaus Marktgarage
- Parkplatz der Residenz

## PROJEKTPARTNER



PH Ludwigsburg  
University of Education



Julius-Maximilians-  
UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG

## KONTAKT

Projektbüro KOPROF Würzburg  
Professur Erwachsenenbildung/Weiterbildung  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Oswald-Külpe-Weg 82 | 97074 Würzburg

Telefon: +49 931/31 81734  
E-Mail: [koprof@uni-wuerzburg.de](mailto:koprof@uni-wuerzburg.de)



# PROFESSIONSENTWICKLUNG IN DER BERUFLICHEN WEITERBILDUNG

## VARIATIONEN - KONTUREN - PERSPEKTIVEN

Wissenschaft meets Praxis:  
Forschungspräsentationen - Diskussionen -  
Workshops - Podiumsdiskussion

Donnerstag, 7. Juni 2018  
Burkardushaus Würzburg

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



- 09.30 **Ankommen & Registrierung**
- 10.15 **Veranstaltungsbeginn & Begrüßung**
- Heidemarie Stuhler  
*Bundesministerium für Bildung und Forschung*
  - Dr. Claudia Zaviska  
*Bundesinstitut für Berufsbildung*
  - Projektteam KOPROF
- 10.30 **Zum Projekt KOPROF**
- 11.30 **Workshop-Session I (Workshops 1-4)**
- 12.45 **Mittagspause**
- 13.45 **Workshop-Session II (Workshops 1-4)**
- 15.15 **Kaffeepause**
- 15.45 **Podiumsdiskussion**
- Ministerialdirigent German Denneborg  
*Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst*
  - Ansgar Klinger  
*Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft*
  - Heidemarie Stuhler  
*Bundesministerium für Bildung und Forschung*
  - Walter Würfel  
*Bundesverband der Träger beruflicher Bildung e.V.*
- 16.45 **Abschluss und Ausklang**



(Foto: Universität Würzburg)

**Workshop 1:****Gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen von Anbietern der beruflichen Weiterbildung**

Thematisiert werden aktuelle Einflüsse auf die professionelle Entwicklung von beruflichen Weiterbildungsanbietern – dazu können u. a. demografische Trends (Migrationsbewegungen, Altern der Gesellschaft), bildungspolitische und rechtliche Entwicklungen (Fördermaßnahmen, Gesetze), die Finanzierungsfrage oder Verbandsthemen gezählt werden.

Beleuchtet wird, wie die Anbieter mit solchen gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen umgehen, um auf verschiedenen Ebenen (Gesellschaft/ Institution, Einrichtung, Personal) ihre Professionsentwicklung zu fördern. Dabei stellt sich u.a. auch die Frage, wie können Anbieter eine ineinandergreifende Professionalisierung thematisch umsetzen, die jede dieser Ebenen umfasst?

**Workshop 2:****Professionalisierung von Weiterbildungner/innen - eine Aufgabe von Weiterbildungseinrichtungen?**

Sich zu professionalisieren ist heute nicht mehr nur Aufgabe der einzelnen Person, sondern auch der Weiterbildungseinrichtung, in deren Kontext professionelles Handeln stattfindet (z.B. durch Fortbildungsmöglichkeiten, Stellenprofile, Organisationskultur). Darüber hinaus tragen aber auch die Professionellen in ihrer Tätigkeit maßgeblich zur Weiterentwicklung ihrer Einrichtungen bei (z.B. durch innovative Weiterbildungskonzepte, Netzwerke).

Im Workshop wird dieses Zusammenspiel von beruflichen Weiterbildungner/inne/n und Weiterbildungseinrichtungen thematisiert und diskutiert. Offene Fragen sind hierbei u.a.: Welche Einrichtungsstrukturen befördern Professionalisierung in der beruflichen Weiterbildung? Wie schaffen Weiterbildungner/innen professionelle Einrichtungsstrukturen?

**Workshop 3:****Tätigkeitsstrukturen in der beruflichen Weiterbildung. Aufgaben- und Rollenpluralität des beruflichen Weiterbildungspersonals**

Anhand von Fallillustrationen wird die Struktur des Tätigkeitsfeldes in der beruflichen Weiterbildung dargestellt. Es zeigt sich, dass die vorherrschende Organisationspluralität und die damit verbundenen Handlungs- und Arbeitskontexte das Weiterbildungspersonal mit einer wachsenden Aufgaben- und Rollenvielfalt konfrontieren, die es professionell auszugestalten gilt.

Die illustrierten Fallbeispiele bilden die Grundlage, um folgender Frage nachzugehen: Welche Mechanismen und Momente wirken positiv auf die Aufgaben- und Rollenvielfalt?

**Workshop 4:****Aktuelle Herausforderungen und Spannungsfelder in der beruflichen Weiterbildung**

Dem Projekt „KOPROF“ wurde die These zugrunde gelegt, dass sich die Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung anhand der Interdependenzen identifizieren lässt, die sich zwischen subjektiven, organisatorischen, institutionellen und gesellschaftlichen Strukturen manifestieren. In den Fallstudien zeigte sich, dass dadurch unterschiedliche Handlungslogiken auf das Weiterbildungspersonal einwirken.

Im Workshop werden anhand der gewonnenen Fallstudienresultate die daraus resultierenden Herausforderungen, aber auch Hemmnisse und Notwendigkeiten einer Professionsentwicklung im Feld der beruflichen Weiterbildung aufgezeigt. Dabei soll der Fokus auf den polyprofessionellen Anforderungen der pädagogischen Akteur/inn/en in den Einrichtungen liegen. Verknüpft ist damit u.a. die Frage: Gibt es angesichts der unterschiedlichen auszubalancierenden Handlungslogiken und Anforderungsstrukturen auch tätigkeits- und branchenübergreifende erwachsenepädagogische Professionsmuster und Professionalisierungsstrategien?